Bund fördert „lebendige Zentren“

60.000 Euro für Städtebauförderung in der Stadt Füssen bereitgestellt.

Füssen Erfreuliche Nachrichten für die Stadt Füssen hat der Allgäuer Bundestagsabgeordnete Stephan Stracke (CSU). Sie erhält aus dem Programm „Lebendige Zentren“ für die Aufwertung der Innenstadt 60.000 Euro an Fördermitteln.

„Bund, Länder und Kommunen haben gemeinsam dafür gesorgt, dass sich im ganzen Land lebendige und lebenswerte Innenstädte und Wohnquartiere entwickeln konnten. Mit dieser Unterstützung können die Kommunen die jeweils aktuellen Herausforderungen vor Ort angehen“, schreibt Stracke in einer Pressemitteilung mit Blick auf fünf Jahrzehnte Förderung.

Die Herausforderungen für die Städte, Märkte und Gemeinden seien heute vielschichtiger denn je: schleichende Überalterung, stetig wachsende Digitalisierung, Klimawandel, Corona-Pandemie oder die Folgen des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine.

In der Bund-Länder-Städtebauförderung unterstützen der Bund und der Freistaat die bayerischen Kommunen auf vielfältige Weise. Das Förderspektrum reicht von der Erstellung Integrierter Städtebaulicher Entwicklungskonzepte bis hin zur Umsetzung von Maßnahmen zur Anpassung, Stärkung und Wiederbelebung ihrer Zentren und Quartiere.

In Bayern werden in den drei Förderungsprogrammen „Lebendige Zentren“, „Sozialer Zusammenhalt“ und „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“ 493 Maßnahmen in 429 bayerischen Kommunen mit insgesamt 195,3 Millionen Euro gefördert. „Damit sind wir weiterhin ein verlässlicher Partner für die bayerischen Städte und Gemeinden“, erklärt Stracke. Zusammen mit den Mitteln der Kommunen stehen heuer insgesamt 285 Millionen Euro für die Projekte zur Verfügung. (sib)